

## BERICHT DER VERWALTUNGSLEITERIN

---

### *Räumliche Situation*

Die Verwirklichung des Deutschen Hauses ist nach Mitteilung des Auswärtigen Amtes für 2008 bis 2009 angekündigt. Das DIJ hofft jedoch, dass es gemäß des Stiftungsratsbeschlusses vom 28.11.2005 und im Einvernehmen mit dem BMBF in eine Zwischenunterkunft umziehen kann, um eine Verbesserung der Unterbringungssituation zu erreichen.

### *Personal*

Im Jahr 2005 verließen ein wissenschaftlicher Mitarbeiter, Dr. Sven Saaler, der stellvertretende Direktor, Dr. René Haak, und die Bürosachbearbeiterin, Meike Döscher-Mehrtens das DIJ. Herr Dr. Haak trat eine Stelle am BMBF an, Herr Saaler übernahm eine Position als Associate Professor an The University of Tokyo, Frau Döscher-Mehrtens begann ein Studium in Deutschland. Die Aufgaben der Bürosachbearbeiterin konnten nur zeitweise durch Aushilfskräfte übernommen werden. Im Rahmen des Wörterbuchprojektes wurde Frau Dr. Barbara Altmiks ab 01.08.2005 befristet angestellt; Dr. Peter Hartmann beendete seine Tätigkeit für das Projekt zum 31.12.2005.

Stellenübersicht (31.12.2005):

- 1 Direktor
- 1 Stellvertretender Direktor
- 9 Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 1 Wissenschaftliche Bibliothekarin
- 1 Verwaltungsleiterin
- 1 Systemadministrator
- 4 Verwaltungsangestellte in Sekretariat, Bibliothek, wissenschaftlicher Assistenz
- 1 Fremdsprachenassistentin.

Zusätzlich wurden vier wissenschaftliche Mitarbeiter/innen befristet aus Haushaltstitel 42709 vergütet, davon drei für das Projekt „Großes japanisch-deutsches Wörterbuch“.

### *Finanzen*

Im Haushaltsjahr 2005 wurden für den Teilhaushalt des DIJ Betriebsmittel in Höhe von 5.147 T€ bewilligt unter dem Vorbehalt einer globalen Minderausgabe in Höhe von 53 T€. Zum 31.12.2005 erzielte das DIJ eine Minderausgabe in Höhe von 1.102 T€ zum bewilligten Betrag. Die Einsparung wurde durch die sehr günstige Wechselkursentwicklung Euro/Yen sowie durch erhebliche, nicht voraussehbare Einsparungen bei Personalkosten erwirtschaftet.

Der Gesamthaushalt 2005 konnte zusätzlich durch die Einwerbung von umfangreichen Dritt- und Projektmitteln im Rahmen des „Deutschland in Japan 2005/2006“-Jahres sowie die Übernahme von Kosten zur Durchführung verschiedener Institutsveranstaltungen von folgenden Institutionen entlastet werden:

- Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, Tokio
- Deutsche Industrie- und Handelskammer in Japan, Tokio
- Deutsche Raum- und Luftfahrtgesellschaft, Bonn
- Deutsch-Japanischer Wirtschaftskreis, Düsseldorf
- Esai Co., Ltd.
- EU Japan Center for Industrial Cooperation, Tokio
- Friedrich-Ebert-Stiftung, Tokio
- Industrie- und Handelskammer, Mainz
- INPRO GmbH, Berlin
- Japan Foundation, Tokio
- Kwansei Gakuin University, Osaka
- Leibniz-Institut für Länderkunde e. V., Leipzig
- Meiji University, Tokio
- Pfizer Japan Inc.

*Ausgaben des Instituts (jeweils in T€):*

	<b>2005 T€</b>	<b>2004 T€</b>
Personalausgaben	2.908	3.116
Sachausgaben	967	1.144
darin enthalten		
für Bücher und Zeitschriften etc.	(84)	(119)
für Miete und Nebenkosten	(634)	(658)
für Veröffentlichung und Dokumentation	(144)	(238)
Zuweisungen und Zuschüsse	161	138
darin enthalten		
für Stipendien	(155)	(132)
Investitionen	9	36
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>4.045</b>	<b>4.434</b>

*Stipendien*

Im Jahr 2005 konnten sieben Nachwuchswissenschaftlern Promotionsstipendien für unterschiedliche Zeiträume bewilligt werden. Insgesamt wurden im abgelaufenen Jahr 53 Stipendienmonate vergeben.

*Josefine Moorman*